Istrup † Cappel
Ev.-ref. Kirchengemeinde

Gemeinsam Unterwegs

in der Kirchengemeinde Cappel-Istrup

Gemeindebrief
Februar - April 2022

Monatsspruch März 2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist;
seid wachsam, harrt aus
und bittet für alle Heiligen.

Epheser 6,18 (E)

Impressum

GU – Gemeinsam Unterwegs.
Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup

Herausgeber:	Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup Kirchstraße 1, 32825 Blomberg Homepage: www.kirche-cappel-istrup.de
Redaktion:	Öffentlichkeitsausschuss Cappel-Istrup Bianca Beckmann, Iris Beverung, Tanja Denecke, Elke Nolte, Ulrike Rech, Dr. Heinrich Stiewe, Tanja Hilmert gemeindebrief@kirche-cappel-istrup.de
Fotos:	Alle verwendeten Fotos ohne gesonderte Angabe sind von Privat, Pixabay.de (S. 14, 17) und GEP (gemeindebrief-evangelisch.de)
Titelbild:	Mario Nolte
Anzeigen:	Ulrike Rech, Dr. Heinrich Stiewe
Druck:	Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Erscheinungsweise:	Vierteljährlich

Beauftragte für den Datenschutz der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:
Swetlana Ottolin, Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
E-Mail: swetlana.ottolin@lippische-landeskirche.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „GU – Gemeinsam Unterwegs“: **31.03.2022**

Bitte senden Sie Ihre Artikel und Fotos zur Veröffentlichung im Gemeindebrief rechtzeitig an:
gemeindebrief@kirche-cappel-istrup.de

Wer Rechtschreibfehler findet, der darf sie gerne behalten!

Inhaltsverzeichnis

Kontaktdaten **4**

Andacht **6**

Persönliche Seiten **7**

Persönliche Seiten - Geburtstage ..... **8 - 9**

Gruppen / Kreise / Termine ..... **10 - 11**

Vorschau ..... **12 - 14**

Rückblick ..... **15 - 21**

Gemeindebereich Cappel ..... **22 - 23**

Gemeindebereich Istrup .....

Kinder und Jugend ..... **24 - 27**

Aus Nachbarschaft und Landeskirche ..... **28 - 29**

Gottesdienste in Cappel und Istrup ..... **30 - 31**

Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in unseren Schaukästen sowie auf den Veranstaltungskalender unserer Homepage! Dort finden Sie alle aktuellen Informationen.
Der Gemeindebrief ist immer nur vorausschauend und zum Zeitpunkt der Druckfreigabe aktuell.

Kontaktdaten

Gemeindezentrum Cappel
Brüntruper Straße 6, 32825 Blomberg

Gemeindezentrum Istrup
Kirchstraße 1, 32825 Blomberg

Pfarrerin Iris Beverung (05235) 99804
ibeverung@kirche-cappel-istrup.de
Pfarrerin Iris Brendler (05261) 9343040
ibrendler@kirche-cappel-istrup.de

Gemeindebüro Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:
Kirchstraße 1, 32825 Blomberg
Öffnungszeiten: Di. - Do. 09.30 bis 12.30 Uhr
Christiane Tegt (05235) 99803 oder privat (05235) 6305
gemeindebuero@kirche-cappel-istrup.de

Küsterdienst:
Regina Hartig (05236) 206
Gudrun Pytlik (05282) 968856
Organistin: Tanja Hilmert (01520) 1972338
Posaunenchor : Heike Atrops (0170) 2134951
Matthias Frevert (05235) 7201
Popkantorat: Moritz Reuter (05236) 997003
Jugendarbeit Cappel:
Jana Boye-Mischke (0176) 56619081
Jugendbüro Cappel (05236) 997012
Jugendarbeit Istrup:
Wolfgang Peter (05262) 95219
Jugendbüro Blomberg (05235) 8179
Arbeitskreis Geburtstage:
Pfarrerin Iris Beverung (05235) 99804
Frauentreff Cappel: Gudrun Süthoff (05236) 1530
Kinder-Tagesstätte Großenmarpe: (05236) 888846
Gemeindehaus Istrup: (05235) 99807

Kirchenvorstand Cappel-Istrup:

Ulrike Rech, Cappel (1. Vorsitzende)	(05236) 775
Elke Nolte, Istrup (2. Vorsitzende)	(05235) 5662
Hans-Adolf Albrecht, Brüntrup	(05236) 407
Bianca Beckmann, Cappel	(05236) 99103
Tanja Denecke, Istrup	
Laura Greff, Dalborn	(0152) 34213518
Nikola Grünberg, Cappel	(05236) 889700
Marina Lühr, Istrup	(05235) 5159
Norbert Stapf, Kleinenmarpe	(05236) 1631
Dr. Heinrich Stiewe, Wellentrup	(0151) 61486256
Barbara White, Cappel	(05236) 889235
Klaus Windemuth, Istrup	(05235) 7052

Kontaktdaten

Spenden für die Arbeit unserer Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:
Bitte geben Sie an, welchem Zweck Ihre Spende dienen soll.
Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup | Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN DE51 4765 0130 0000 1346 35 | BIC WELADE3LXXX

Diakoniestation:	Lippischer Südosten und Mobiler Sozialer Dienst Lehmbrink 10, 32825 Blomberg, Tel. (05235) 6976
Arbeitslosenzentrum Blomberg:	Lehmbrink 6a, 32825 Blomberg, Tel. (05235) 992910
Telefonseelsorge:	(0800) 1110111 und (0800) 1110222
Vertrauensperson:	Bianca Beckmann, Tel. (05236) 99103 E-Mail: bbeckmann@kirche-cappel-istrup.de
Winkel 12:	Gemeindehaus, Im Seligen Winkel 12, 32825 Blomberg Anprechpartner: Günter Englert E-Mail: guenter.englert@eben-ezer.de oder Telefon: (05235) 501-5455 und Mobil: (0151) 57147326

DAS BIETET IHNEN
IHRE KIRCHENGEMEINDE

Konzerte zum Zuhören und
musikalische Angebote zum Mitmachen!
Sie sehen: Es lohnt sich,
Teil dieser Gemeinschaft zu sein –
sprechen Sie uns an!

Evangelische Gemeindestiftung Lippe

Istrup † Cappel
Ev.-ref. Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen und Leser,

das Bild des Jahres war kurz vor Silvester in einer Zeitung zu sehen. Drei alte Damen sitzen auf gemütlichen Stühlen in einem Seniorenheim in England – und lachen. Zwei von ihnen lachen schon, dass ihnen die Tränen kommen. Die dritte Dame ist noch etwas verwundert und zurückhaltend, kommt aber wohl auch gleich an die Reihe.

des dubber/picture alliance/dpa/PA Media

Denn: Sie alle tragen ihre feinsten Kleider, weil sie gerade hohen Besuch bekommen haben, der direkt vor ihnen steht. Es besuchen sie – zwei Kaiserpinguine namens Charlie und Pringle. Die watscheln herum und knabbern an den Kleidern und an den Händen. Die Pinguine kommen aus dem Zoo und sollen, so heißt es, positive Signale mit ihren Körpern senden, wenn sie auf die Menschen im Seniorenheim treffen. Die Tiere tun das gerne, sagen ihre Betreuer. Sie mögen es zu reisen und sind an Menschen gewöhnt.

Und die Damen? Sie kommen aus dem Lachen gar nicht mehr heraus. Wann erlebt man schon so etwas? Lachen macht das Herz weit. Ich würde mich auch herzlich freuen, wenn mich zwei Pinguine besuchten. Das ist nämlich der tiefe Sinn: eine Aufmunterung in schwerer Zeit. Und das haben wir in diesen Pandemie-Zeiten wirklich nötig.

Wir wissen noch nicht, was alles kommen wird in diesem Jahr 2022. Wir ahnen noch nicht, was für Schweres wir vielleicht werden durchstehen müssen.
Aber etwas wissen wir bereits aus Erfahrung:
Wenn wir auch mal lachen können, herzhaft lachen können, dann wird das Schwere nicht gleich leichter, aber – ein wenig erträglicher.
Lachen ist eine Gabe Gottes, die wir uns niemals, von nichts und niemandem, nehmen lassen dürfen. Und wenn es jemandem an Heiterkeit fehlt, bringen wir es ihm oder ihr. Bringen jemanden zum Lachen.
Doch, wir können das, wenn wir wollen.

Wir können das erleben, wenn wir in dunklen Stunden auf einmal die Möglichkeit haben, einen dieser kleinen Filme mit Loriot zu sehen: Die Nudel; oder: Das Klavier; oder: Das Bild hängt schief. Da kann es geschehen, dass wir aus dem Lachen gar nicht mehr herauskommen. Gerade auch, weil wir die Handlung ja schon kennen und diese kleinen, alltäglichen Fehlerchen so lieben. Und solche kleinen Fehler uns auch selber zustoßen. Da lachen wir dann – heimlich auch über uns selber.

Im 1. Petrusbrief 4,10a steht geschrieben:
Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.

Gaben Gottes kann man weitergeben, auch das Lachen. Wenn es mir gut geht, versuche ich schon mal einen Scherz bei denen, die bedrückt sind. Manchmal gelingt dann etwas Lachen. Und ich selber lache dann auch sehr gerne mit. Lachen macht das Herz weit. Damit ich mich – und alles – für ein paar Augenblicke besser ertrage.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen ein friedvolles und segensreiches Jahr 2022 und grüße Sie, auch im Namen von Pfarrerin Iris Brendler

Ihre
Pfarrerin Iris Brendler

Seniorentreffen Februar bis April 2022

Bei Änderungen der Vorgaben bzw. Maßnahmen werden Sie rechtzeitig informiert. Sollten Sie Fragen haben, stehen Ihnen die unten aufgeführten Ansprechpartner natürlich weiterhin telefonisch zur Verfügung!

Brüntrup - Annegret und Harald Paulsen, Tel. (05236) 1084
- wird intern geregelt-

Cappel - Jutta Möller, Tel. (05236) 431; Marlies Albrecht Tel. (05236) 795
- wird intern geregelt -

Großenmarpe - Erhard Oerder, Tel. (05236) 551
- wird intern geregelt -

Kleinenmarpe und Dalborn - Nicole Nullmeier, Tel. (05236) 888468; Birgit Brächtker, Tel. (05236) 1749
- wird intern geregelt -

Mossenberg und Wöhren - Gunhild Weber, Tel. (05236) 889899
- wird intern geregelt -

Wellentrup – Melanie Kehmeier, Tel. (05235) 7541; Stefanie Schnitker, Tel. (05235) 8730;
Ulrike Stiewe, Tel. (05235) 1223

- wird intern geregelt -

Gemeindecafé Istrup – Birgit Puttfarcken, Tel. (05235) 992544
Jeden Donnerstag 14.30 Uhr im Gemeindehaus Istrup

Gemeindehaus Cappel

Montag	15.00 bis 16.30 Uhr	Kindergruppe (6-11 Jahre)
	17.00 bis 20.00 Uhr	Jugendkeller (Jugendliche ab 12 Jahren)
Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr	Konfirmanden (nach Vereinbarung)
	19.00 bis 21.00 Uhr	Jazz-Pop-Chor
Mittwoch	09.00 bis 11.00 Uhr	Jugendbüro Cappel
Freitag	15.00 bis 18.30 Uhr	Konfi-Nachmittage (nach Vereinbarung)

Geburtstags-Café

02.04.2022	15.00 Uhr - 17.00 Uhr im Gemeindehaus Cappel

Gemeindehaus Istrup

Montag:	18.30 bis 19.30 Uhr	Posaunenchor Istrup - Anfänger
	19.30 bis 21.00 Uhr	Posaunenchor
Mittwoch:	17.00 bis 17.30 Uhr	Kinderchor ab 5 Jahre
	17.30 bis 18.00 Uhr	Kinderkeller (5 - 13 Jahre)
Donnerstag:	14.30 bis 16.30 Uhr	Gemeindecafé mit Birgit Puttfarcken
	18.00 bis 20.30 Uhr	Jugendkeller (ab 12 Jahre)
	18.00 bis 18.45 Uhr	Gitarren / Percussion / DJ-Mixdeck (ab 12 Jahre)
	19.00 bis 20.30 Uhr	Jugendkreis (ab 13 Jahre)
Freitag:	15.00 bis 16.30 Uhr	Kinderkreis (1.-6. Klasse)
		14-täglich (in den geraden Kalenderwochen)

Weltgebetstag am 4. März 2022

Der Weltgebetstag kommt dieses Jahr aus England, Wales und Nordirland. Drei Themenländer – ein Motto: Das ist Programm für den Weltgebetstag am 4. März 2022. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden uns die Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Brexit und Corona-Pandemie – im Vereinigten Königreich gibt es genügend Anlass für Unmut. Doch als Christ*innen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14, der im Zentrum des Gottesdienstes steht, ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden…“.
So erzählen uns die Frauen aus dem Vereinigten Königreich von ihrem stolzen Land mit seiner multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Im Jahr 2022 wollen wir wieder mit anderen Kirchengemeinden gemeinsam den Weltgebetstag begehen. Die Frauengruppe der Ev.-ref. Kirchengemeinde Donop hat sich aus der bestehenden Kooperation mit Reelkirchen und Cappel-Istrup verabschiedet.

So haben wir neu überlegt und werden zusammen mit allen Kirchengemeinden im Blomberger Becken zukünftig den Weltgebetstag feiern und mitgestalten.

Wir laden ein:
Gottesdienst zum Weltgebetstag
am Freitag, 4. März 2022 um 18.30 Uhr
in der Klosterkirche Blomberg.

Wer Lust hat, in diesem Jahr den Weltgebetstag in einer kleinen Gruppe von Frauen mit vorzubereiten, der oder die meldet sich bitte bei Christiane Tegt im Gemeindebüro unter Tel. (05235) 99803 oder per Mail gemeindebuero@kirche-cappel-istrup.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Iris Beverung

Anzeige

Bautischlerei Hilmert
Fenster ○ Türen ○ Treppen
Innenausbau ○ Holzbau
Blomberg - Großenmarpe
☎ (0 52 36) 6 82

Neu-Entdecken

Erster „Junger Gottesdienst“ des Popkantorats

Eigentlich war bereits für Ende November 2021 geplant, einen „Jungen Gottesdienst“ im Rahmen des Popkantorats durchzuführen. Doch Corona hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Damit wollen wir uns aber nicht begnügen. Stattdessen soll dieses neue Gottesdienstformat am

26. Februar 2022 um 18.00 Uhr
in der Kirche zu Wöbbel

stattfinden. Das Projekt wird federführend von Jugendlichen und jungen Erwachsenen der vier Gemeinden des Popkantorats vorbereitet und durchgeführt. Es richtet sich besonders an junge Leute und alle, die sich jung fühlen.

Wer Lust auf einen kreativen Gottesdienst mit Bandmusik, geistlichen Impulsen, interaktiven Elementen und einem gemütlichen Beisammensein im Anschluss hat, ist hier genau richtig.

Das Thema dieses ersten Gottesdienstes lautet „Neu-Entdecken“. Seid also herzlich eingeladen, nach Wöbbel zu kommen und mit uns gemeinsam Gottesdienst „neuzuentdecken“.

Anzeige

DAS ÖKOLOGISCHE KRAFTPAKET LEHM

Lehm sorgt für Gesundheit und Wohlbefinden in Lebens- und Arbeitsräumen.

Er reguliert auf natürliche Weise die Raumluftfeuchte und ist allergieneutral. Unsere Baustoffe aus Lehm und die dekorativen Produkte zur Innenraumgestaltung vereinen Erfahrung und Leidenschaft zu qualitativ hochwertigen Produkten. conluto Produkte aus Istrup kommen europaweit zum Einsatz.

www.conluto.de

conluto
Vielfalt aus Lehm

Gemeinsamer Popkantorats-Gottesdienst mit dem Jazz-Pop-Chor

So langsam beginnt das zu wachsen, was in den letzten Monaten im Rahmen des Popkantorats begonnen hat!

Das **Projekt „Jazz-Pop-Chor“** hatte einige Interessierte angelockt. Nun ist der erste öffentliche Auftritt geplant, und zwar im Rahmen eines gemeinsamen Abendgottesdienstes des Popkantorats

am Sonntag, 20. März 2022 um 17.00 Uhr
in der Horner Stadtkirche (Kirchstraße 8)

mit Pfarrerin Petra Stork. Der Jazz-Pop-Chor wird sich dabei vorstellen und die ersten gemeinsam erprobten Stücke mit Instrumentalbegleitung zu Gehör bringen. Lassen Sie sich überraschen, und freuen Sie sich auf einen besonderen Gottesdienst mit vielfältigem und buntem Programm! An diesem Tag feiern wir gemeinsam den Gottesdienst mit den beteiligten Gemeinden des Popkantorates. In Cappel oder Istrup findet daher kein Gottesdienst statt.

Pro Quartal wird jeweils an einem anderen Ort zukünftig mit dem Popkantorat ein Gottesdienst gefeiert.

Gerne bilden wir Fahrgemeinschaften und nehmen jeden mit, der abends nach Horn möchte.

Bitte sprechen Sie uns an oder melden sich direkt im Gemeindebüro unter Tel. (05235) 99803.

Nikola Grünberg

Anzeige

Herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde

Für den 07. November stand Pfarrerin Iris Brendler zum ersten Mal auf dem Gottesdienstplan. Das war die beste Gelegenheit für uns Iris Brendler ganz feierlich in unserer Kirchengemeinde zu begrüßen. Pfarrerin Iris Beverung stellte unsere neue Pfarrerin Iris Brendler noch einmal vor und hieß sie ganz herzlich Willkommen. Jetzt haben wir vorerst wieder eine 100% Pfarrstelle in Cappel-Istrup, da Iris Brendler die 25%-Entlastungsstelle übernommen hat für Iris Beverung, die als stellvertretende Superintendentin der Klasse Ost mit 25% tätig ist.

Der Kirchenvorstand überreichte Pfarrerin Iris Brendler als Willkommensgruß einen bunten Blumenstrauß und dazu noch einen Schlüsselanhänger mit der Aufschrift „Bodenpersonal“. Damit gehört Iris Brendler nun ganz offiziell zum „Bodenpersonal“ unserer Kirchengemeinde. Sie wird zukünftig vorwiegend Aufgaben im Rahmen von Gottesdiensten und Amtshandlungen übernehmen.

Nach dem Gottesdienst gab es beim anschließenden Kirchkaffee noch Gelegenheit, mit Iris Brendler ins Gespräch zu kommen und sie näher kennenzulernen. Da es inzwischen doch schon zu kühl geworden ist, um die Stehtische nach draußen zu stellen, gab es Tee und Kaffee wie in früheren Zeiten wieder in der Kirche – allerdings mit empfohlenem Abstand.

Eine schöne Überraschung für Iris Brendler war der Flügel, der noch vom Konzert am 30. Oktober in der Kirche stand. So nutzte Tanja Hilmert die Gelegenheit auf dem Flügel mit virtuosen Klängen den Gottesdienst feierlich zu gestalten, sowie diesen Begrüßungstag mit schöner Musik ausklingen zu lassen.
Wir freuen uns sehr darüber, dass Pfarrerin Iris Brendler unser Team in der Kirchengemeinde bereichert und wünschen Ihr gute Begegnungen und Gottes Segen für Ihren Dienst.

Ulrike Rech

Einsegnung zur Diakonin

Am 12. November 2021 war ein ganz besonderer Tag nicht nur für Jana Boye-Mischke, sondern auch für unsere Kirchengemeinde und die Lippische Landeskirche: In einem Abendgottesdienst wurde Jana Boye-Mischke in ihren Dienst als Diakonin eingesegnet.
Diakonin ist ein kirchlicher Beruf, der weniger bekannt ist und dennoch keine Nebenrolle spielt: Evangelische Diakonin – das ist so ein Job … wenn jemand überhaupt schon mal davon gehört hat, gibt es meist einige Missverständnisse:
„Sind die nicht katholisch? Oder --- ah, das sind doch die mit dieser komischen Tracht! Oder?“ Diakoninnen und Diakone gibt es in katholischen und evangelischen Gemeinden. Sie haben unterschiedliche Aufgaben in den Gemeinden und darum eine doppelte Qualifikation: Eine kirchlich anerkannte, theologische Ausbildung und eine staatlich anerkannte Ausbildung in einem Sozialberuf. Als Jana Boye-Mischke am 01. April 2017 als Jugendreferentin in der Kirchengemeinde anfing, hatte sie bereits mit ihrer Ausbildung zur Diakonin begonnen. 4,5 Jahre Ausbildung, Familie, Beruf und immer ein offenes Ohr für unsere Kinder und Jugendlichen.
Der feierliche Gottesdienst zur Einsegnung stand unter dem Wort aus Jes 26,4: *„Ja, vertraut dem Herrn für immer, denn er, unser Gott ist ein starker Fels für alle Zeiten“.*
Dieser Beruf bedarf Ziele, Visionen und Träume. Darum ging es in dem Gottesdienst, der von Pfarrerin Iris Beverung (Liturgie), Pfarrerin Jutta Beldermann von der Ev. Bildungsstätte Bethel und der Diakonischen Gemeinschaft Nazareth (Predigt zu Jesaja 26, 1-5) und Landessuperintendent Dietmar Arends gehalten wurde. Zu seinen Aufgaben gehört die Einsegnung von Diakonen in der Landeskirche. Er segnete Jana Boye-Mischke ein und übergab ganz offiziell die vom Landeskirchenrat unterzeichnete Urkunde.
Dieses war nicht nur für Jana Boye-Mischke ein besonderer Tag.
Auch die Mitglieder der neuen Kirchenband unter der Leitung von Tanja Hilmert waren ebenfalls mächtig aufgeregt … jedoch ganz unbegründet!
Nach den Segensworten gab es die Möglichkeit Grußworte und Glückwünsche auszusprechen.
Mit einem Buch – keine Fachliteratur – und einem Blumenstrauß gratulierte der Kirchenvorstand Jana Boye-Mischke ganz herzlich, bedankte sich für ihr unermüdliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit und wünschte ihr für ihren Dienst als Diakonin und für ihren weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.
Landesjugendreferent und ebenfalls ausgebildeter Diakon, André Stitz, brachte symbolisch eine Mini-Gartenbank mit, die im Original demnächst irgendwo in der Gemeinde ein Plätzchen finden wird.
Pfarrerin Jutta Beldermann überbrachte Glückwünsche der Diakonischen Gemeinschaft Nazareth und überreichte eine Weste.
Pfarrerin Ursel Rosenhäger war als Gottesdienstbesucherin gekommen und stand ganz spontan auf, um Jana Boye-Mischke herzlich mit einem Buchgeschenk und süßer „Nervennahrung“ zu gratulieren.
Alle Gottesdienstbesucher waren anschließend noch ins Gemeindehaus eingeladen. Hier gab es bei einem Gläschen Sekt die Gelegenheit, Jana Boye-Mischke zu gratulieren und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Ulrike Rech

Gemeindespende 2021 – DANKESCHÖN!

Corona hat unseren Alltag, unser Gemeindeleben und die Gesellschaft verändert. Jetzt braucht es Zeit und Ideen, um die Gemeinde wieder mit Leben zu füllen und Begegnungen corona-konform zu ermöglichen. Da bedarf es an mancher Stelle Kreativität, aber auch ganz konkrete Anschaffungen, um neue Formen von Begegnungen möglich zu machen und gleichzeitig Sicherheit zu bieten für Teilnehmende bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, in der Kinder- und Jugendarbeit, bei musikalischen Angeboten etc.

Bis zum 31.12.2021 wurden für die Gemeindespende insgesamt 2.785,00 Euro zusammengelegt. Durch Ihre Spende kann das Leben in der Gemeinde an vielen verschiedenen Stellen wieder aufblühen und neu wachsen – Schritt für Schritt.

Die Gottesdienste finden wieder in den Kirchen statt, nach dem Gottesdienst gibt es die ersehnte Tasse Kaffee mit Zeit zum Austausch. Die Konfi-Zeit findet nicht mehr vor dem Bildschirm, sondern live und in Farbe statt. Die Kinderkreise und Jugendkeller sind wieder gut besucht und leben von den Begegnungen und Aktionen. Das Gemeindecafé ist gestartet.

Die Posaunenbläser proben wieder, und das Glockenprojekt nimmt an Fahrt auf.

Neben diesen altbewährten Dingen haben sich in der eingeschränkten Corona-Zeit aber auch neue Dinge entwickelt. Das Popkantorat ist entstanden und setzt neue Akzente. Die Gemeindeberatung ist gestartet, und das neu organisierte Senioren-Geburtstags-Café für die gesamte Gemeinde steht in den Startlöchern. Dies ist nur ein Teil der zahlreichen Aktionen und Angebote, die Sie mit Ihrer Spende unterstützen.

Mich persönlich freut es sehr, wenn Menschen wie Sie dazu beitragen, dass viele sich in unserer Gemeinde engagieren und wohl fühlen. Danke, dass Sie die Vielfalt unserer Angebote möglich machen! Menschen wie Sie erhalten unsere Gemeinde lebendig.

Ich danke Ihnen noch einmal für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen auch im Namen des Kirchenvorstandes ein segensreiches und friedvolles Jahr 2022.

Pfarrerin Iris Beverung

Heiligabend in Cappel - Auf dem Weg nach Bethlehem

Für den Heiligen Abend in der Kirche Cappel hat sich eine große Gruppe von ehrenamtlichen Mitarbeitenden schon Tage vorher auf den Weg gemacht. Ein Familiengottesdienst war unter den bekannten Regelungen nicht möglich. Aber der Weg nach Bethlehem hier bei uns, um und in der Kirche Cappel, das konnte klappen. So wurden verschiedene Stationen aufgebaut, an denen Gemeindemitglieder Volkszählung und Weihnachtsgeschichte mit allen Sinnen erleben konnten.
Ausgestattet mit einem Bändchen am Arm nach der „Registrierung“ führte der Weg vorbei an einer Auswahl mit Musikinstrumenten zu den Hirten.

Bei den Hirten angekommen, loderte ein kleines Lagerfeuer, an dem die Hirten mit ihrem Hirtenhund saßen. Bei einer Geschichte rund um das Leben der Hirten zur Geburt Jesu konnten sich unsere Gäste am Feuer ausruhen. Eine kleine Tüte mit Schafwolle und den Fragen: „Wie fühlt sich das an? Wie riecht das?“ rundeten den Besuch bei den Hirten ab.
Weiter ging es dann in den Turm der Kirche. Auch hier hatte man wieder Zeit, sich die nächste Station des Weges zur Krippe zu erlesen. Als Beigabe für den Heiligabend zu Hause bekam jeder einen kleinen Beutel mit Zutaten für einen leckeren Punsch mit.

Jetzt angekommen in der Kirche, wurde diese durch das Entzünden von Teelichtern erhellt. Ein Licht wurde auf dem Weg zur Krippe mitgenommen. Dort hatte jeder noch einmal die Möglichkeit, sich in die Kirche zu setzen und weihnachtlichen Orgelklängen zu lauschen Auf einem Zettel konnten die Familien noch einmal über das Erlebte nachdenken und ihre Gedanken aufzuschreiben. Bevor die Familien zufrieden und mit vielen Eindrücken nach Hause gingen, wurden sie durch Pfarrerin Iris Beverung oder Diakonin Jana Boye-Mischke mit einem Weihnachtssegen verabschiedet.

Für alle Beteiligten war dies ein etwas anderer Beginn des Heiligen Abends. Aber auch die gegebenen Umstände hielten viele nicht davon ab, vorbeizukommen. So wie eine Familie auf den Punkt brachte: „Wir lassen uns durch Corona Weihnachten nicht vermiesen und durch das Wetter erst recht nicht!“

Ein Dank geht an alle Beteiligten, die sich mit uns auf den Weg nach Bethlehem gemacht haben.

Jana Boye-Mischke

Heiligabend in Istrup - Die Weihnachtsgeschichte als Film

Geplant war ein Krippenspiel, das am 4. Advent in Cappel und am Heilig Abend in Istrup aufgeführt werden sollte. Doch auch in diesem Jahr kam es anders. Zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern Jenna und Timon und sechzehn Kindern begann Wolfgang Peter im November mit den Proben.

Ende November stand dann fest, dass das Krippenspiel nicht wie geplant durchgeführt werden konnte. In Kleingruppen wurden im Dezember alle Szenen nach und nach auf Video aufgenommen und zu einem Film zusammengeschnitten.

Kurz vor Weihnachten gab es nochmal eine Planänderung: Aus einem geplanten Familiengottesdienst in Istrup wurden drei Kurzgottesdienste mit Musik, Liedern, Film und Gedanken zum Krippenspiel. Danke nochmal an Jenna (Querflöte), Timon (Technik) und Frank (E-Bass) und ganz besonders an alle Kinder. Danke, dass ihr alle eure Rollen so schön gespielt habt.

Das Video ist weiterhin zu finden unter:
https://kirche-cappel-istrup.de/video-beitraege/

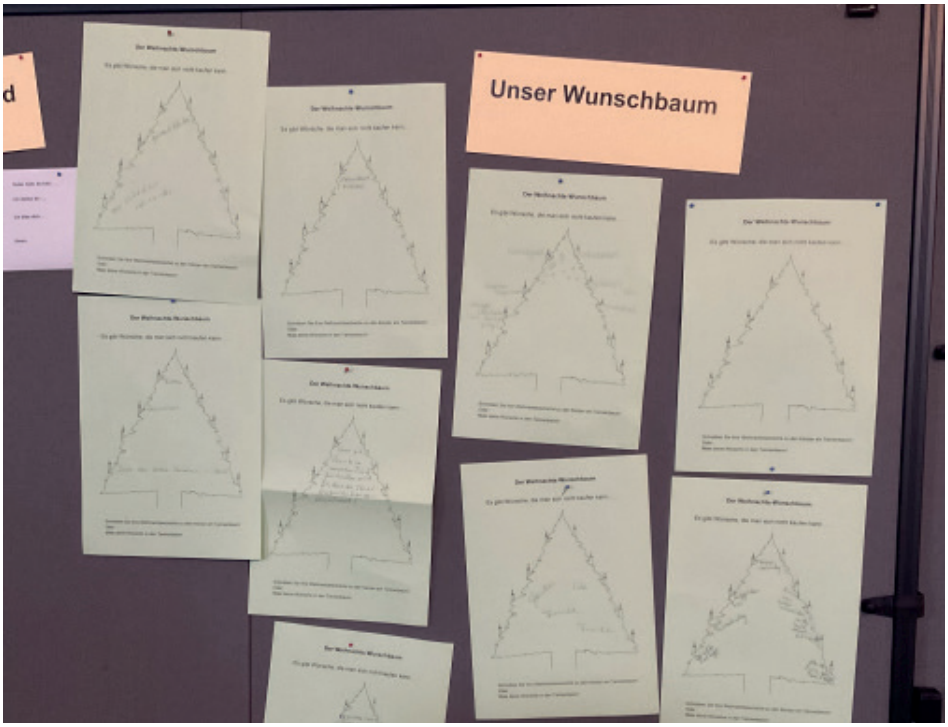
Wolfgang Peter

Offene Kirchen am Heiligabend

Corona geht weiter – auch zu Heiligabend 2021 konnten keine regulären Gottesdienste mit vielen Besuchern stattfinden. Aber wir wollten in diesem Jahr die Kirchen in Cappel und Istrup offen halten – als Orte der weihnachtlichen Einkehr, der Andacht und des Gebets. Außerdem wurden Video-Gottesdienste für zu Hause online zur Verfügung gestellt.

Nach den gut besuchten Familienangeboten am frühen Nachmittag – Stationengottesdienst in Cappel (Jana Boye-Mischke und Team) und Filmvorführungen zum Krippenspiel in Istrup (Wolfgang Peter) waren ab 16.30 Uhr beide Kirchen geöffnet und konnten mit „3G“ (geimpft, genesen oder getestet) besucht werden. Wer eine der beiden Kirchen betrat, wurde von zwei Kirchenältesten und der Küsterin begrüßt und kurz eingewiesen. In der Bank gab es gute Möglichkeiten, Stille und Ruhe zu genießen, ebenso wie ein Gebet zu sprechen und auf kurze Impulse zu hören – aber vor allem auch selbst tätig zu werden: Es gab eine Gebetswand, an der persönliche Gebete und Wünsche zum Weihnachtsfest auf Zetteln notiert und angepinnt werden konnten. Die Gebete fanden dann Eingang in den Weihnachtsgottesdienst am ersten und zweiten Feiertag.
Ein kleines Heft „Ein Stern, der zur Krippe führt“ und eine Andacht zum „Licht der Hoffnung“ konnten als Impulse genutzt werden, an der Krippe eine Kerze anzuzünden. Auch Kinder konnten ihre Wünsche auf einen Wunschbaum malen und einige kleine Rätsel lösen. Dafür lagen Stifte und Zettel bereit.

Im Laufe des Abends wurde die Weihnachtsgeschichte verlesen, dazwischen wurde von den Emporen musiziert: In Cappel spielte Tanja Hilmert die Orgel, begleitet von Klarinette und Saxophon und in Istrup spielte der Posaunenchor. Die bekannten Weihnachtslieder konnten (mit Maske) mitgesungen werden, der abschließende Höhepunkt war das gemeinsame „O du Fröhliche“.



Wer die Kirche verließ, konnte sich noch ein kleines Geschenk mitnehmen, bekam per QR-Code oder zum Lesen auf einem Plakat einen Segen mit auf den Weg und einen Zettel mit Informationen zur Winterkirche.
Gesammelt wurde, wie immer an Heiligabend, für „Brot für die Welt“.
Das Angebot „Offene Kirche“ als Ort der Andacht, des Zuhörens und des Gebets wurde in Cappel und Istrup gut angenommen.

Heinrich Stiewe
und Nikola Grünberg

Was war los – trotz Corona?

Der eine oder andere unter Ihnen hat vielleicht – wie es in anderen Gemeinden ebenfalls der Fall ist – das Gefühl: Es passiert ja nicht mehr viel in unserer Gemeinde. Ja, zugegeben, Corona hat uns sehr eingeschränkt, jedoch haben wir immer, wenn Corona es zugelassen hat, besondere Gottesdienste gefeiert. Zum Weltgebetstag am 04.05. wurden die Kirchen geöffnet: es gab unterschiedliche Impulse, Einblicke in das Land und jede(r) erhielt ein kleines Geschenk zum Mitnehmen. Ein Gottesdienst war da leider noch nicht möglich. Alternativ wurden im Jahreslauf verteilt Online-Andachten aufgenommen und auf der Homepage zur Ansicht freigeschaltet.

Erst am 07.05. war es erlaubt, wieder in der Gemeinde mit Präsenzgottesdiensten zu starten – streng nach Corona-Schutzkonzept. So gab es den ersten Open-Air-Gottesdienst 2021 an Christi Himmelfahrt und ein weiterer zu Pfingsten.
Die Vorstellung der Konfis wurde als Video produziert. So konnte der Konfirmationsgottesdienst endlich im Juni gefeiert werden. Am Samstag zuvor fand dazu ein wunderschöner Abendmahlsgottesdienst bei strahlendem Sonnenschein im Kirchpark in Istrup statt. Um den Unterricht der neuen Konfirmanden aufzuholen und qualitativ ordentlich zu gestalten, wurde eine komplette Ferienwoche geopfert, so dass die Woche als Intensiv-Unterricht stattfand. Das war auch für die Konfis nach den schweren Schulzeiten eine willkommene Abwechslung und hat allen in der neuen Gruppe viel Freude gemacht. Das Gemeindepraktikum für die Konfis ging bereits an den Start, reicht aber bei einigen noch bis in das Jahr 2022 hinein.

Taufen und Trauungen, die 2020 und 2021 verschoben werden mussten, hatten sich ordentlich aufgestaut und wurden jetzt vielfach schon ‚nachgeholt', ebenso wie die Goldenen und Diamantenen Konfirmationen in Istrup und Cappel. Sondergottesdienste fanden zum Weltflüchtlingstag, zur Verabschiedung von Annette Schulz, zum Erntedankfest, zur Einführung von Iris Brendler und zur Einsegnung von Jana Boye-Mischke zur Diakonin statt.

Ebenso gab es trotz Corona eine Menge an musikalischen Highlights in der Kirchengemeinde. Das Popkantorat hat sich 2021 vorgestellt und konnte endlich im Sommer durchstarten. So fanden zum Beispiel das ‚aufKlang'-Konzert in Istrup und das erste Konzert zur Reihe 4RegioSounds in Cappel statt. Das Büro des Popkantors wurde im ehemaligen Gemeindebüro in Cappel eingerichtet. Ein weiterer Höhepunkt war auch der Start eines neuen Chores mit dem Übungsort im Gemeindehaus Cappel (dienstags, 19.00 Uhr).

Die Kirchenvorstandssitzungen fanden häufig digital statt, nur in Ausnahmen waren Präsenzmöglichkeiten gegeben. Während dieser gesamten Zeit mussten auch die Corona-Konzepte ständig angepasst und umgesetzt werden, sprich: Sitzplätze in den Kirchen mal zugeordnet, mal frei, mal mit Maske, mal ohne, mal mit Gesang, mal ohne, Eintrittskontrollen …

Auch das Bauprojekt der neuen Glocken in Cappel wurde so weit auf den Weg gebracht, dass der Förderantrag über alle Gewerke beim Bund eingereicht werden konnte.

Einige Impressionen aller Sonder-Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes. Denn trotz Corona war eine Menge bei uns los ….!
Auch in diesem Jahr hoffen wir wieder auf mehr Möglichkeiten und gute Begegnungen. Aber Corona wird uns wohl noch lange auf unserem Weg begleiten. Darum hoffen wir, dass Sie uns ebenfalls begleiten und wir uns in Ihrer und unserer Kirchengemeinde begegnen und gemeinsam den Weg weiter beschreiten.

Ihr Kirchenvorstand

Blick in die Geschichte:

Ein Cappeler Bruderschaftsbuch aus dem 17. Jahrhundert (Teil II)

Was ist eine Bruderschaft?

Bruderschaften sind religiöse Vereinigungen, die im Mittelalter entstanden sind. In ihnen konnten Geistliche und wohlhabende Bürger, Kaufleute und Handwerker, manchmal auch ärmere Leute und Landbewohner, Mitglied werden.

Die Bruderschaften waren bestimmten Kirchen und Altären zugeordnet, ihr Zweck war häufig die Fürsorge für Arme, Alte und Kranke. Eine wichtige Rolle spielten Messen (Gottesdienste) zum Totengedenken für verstorbene Mitglieder. Höhepunkte waren Feste zu Ehren der Patrone der Bruderschaften, das konnten Heilige, aber auch, wie in unserem Fall, der Heilige Geist oder Maria sein. Wilhelm Butterweck schreibt 1926 in seiner „Geschichte der Lippischen Landeskirche“, es habe um 1600 sechs Bruderschaften in Cappel gegeben, deren Patrone der Heilige Geist, der Heilige Leichnam (Fronleichnam = Leichnam des Herrn), St. Anna, St. Katharina, die Jungfrau Maria (unsere liebe Frau) und Johannes Baptista (Johannes der Täufer) waren.

Im Archiv der Kirchengemeinde Cappel, das sich heute im Landeskirchenarchiv in Detmold befindet, gibt es noch ein älteres Register der Bruderschaft „Zum Heiligen Leichnam“ mit Eintragungen aus der Zeit zwischen 1466 und 1590.

Die sechs Bruderschaften in Cappel sind ungewöhnlich viele für eine einfache Landgemeinde, weitaus häufiger waren diese Vereinigungen in den mittelalterlichen Städten. Ulrich Meier aus Bielefeld, der beste Kenner der Blomberger Stadtgeschichte, vermutet, dass ursprünglich nur die Bruderschaft Johannes Baptist in Cappel ansässig war – sie ist nach dem mittelalterlichen Schutzheiligen der Cappeler Kirche benannt. Die fünf anderen Bruderschaften dürften im Mittelalter in der Stadt Blomberg entstanden sein und erst nach der Reformation, die 1538 auf dem Landtag in Cappel beschlossen worden war, an diesen Ort verlagert worden sein.

Was steht in dem Buch?

Nach der Reformation hatten sich die meisten Bruderschaften als Vereinigungen aufgelöst. Ihre Vermögen und Einkünfte fielen an die Kirchengemeinden, in unserem Fall also Cappel. Zwei gewählte „Dechen“ (Diakone, Vorsteher) verwalteten die Einnahmen und Ausgaben; 1632 waren dies Nolte Otting und Hans Siekmeier „tom Ossenberge“, zu Mossenberg. Nachdem Otting 1639 gestorben war, wählten die „Provisoren“ (Vorsteher, Finanzverwalter) der Cappeler Kirche am 8. September 1639 „Herman den Osterkrüger“ aus Großenmarpe zu seinem Nachfolger. Zweimal jährlich, am Dienstag nach Pfingsten und um Michaelis (29.

Anzeige

GERD LESMANN

Tischler- und Zimmermeister
seit 1870

Bestattungen

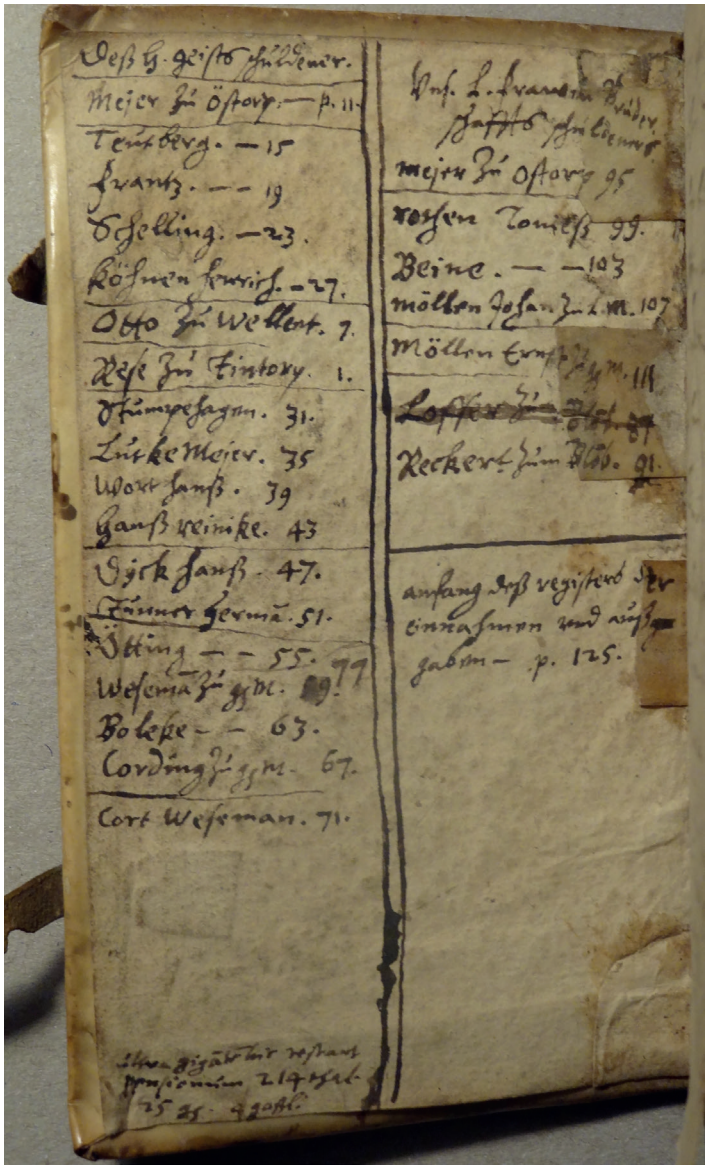
Fenster • Türen • Treppen
Wintergärten • Dachstühle
Carports • Vordächer

www.gerd-lesmann.de

Residenzstraße 43
32825 Blomberg-Cappel

Telefon 0 52 36 - 6 95
Fax: 05236 - 6 44
info@gerd-lesmann.de

September), mussten die Dechen auf zahlreichen Höfen in den umgebenden Dörfern „umbher gehen“ und Gelder anmahnen, die die Bauern den beiden Bruderschaften schuldeten – darüber berichten die Einträge unseres Buches. Viele Namen von Höfen sind in dem Buch zu finden, manche davon bestehen noch heute. Schuldner der Heilig-Geist-Bruderschaft waren in **Cappel** der Meier zu Östorp (Östrup), in **Brüntrup** Teutberg (Töberg), Frantz, Schelling und Köhnen Henrich, in **Wellentrup** Otto (Ottomeyer), in **Tintrup** Rese zu Tintorp, in **Mossenberg** Stumpenhagen, Lütke Mejer (Lütchemeier), Wort Hanß und Hanß Reineke, in **Wöhren** Dyk Hanß (Diekmeier) und Tunner Herman (Tünnermeier, heute Bornemeier), in **Großenmarpe** Ötting, Wesemann, Boleke (Betke?) und Cording, in **Dalborn** Cort Weseman. Schuldner der Liebfrauenbruderschaft waren in **Cappel** ebenfalls Meier zu Östrup, in **Lütkenmarpe** (Kleinenmarpe) Rothen Tonieß und Rothen Offel, Beine, Möllen Johan und Möllen Ernst (Mühlmeier) sowie zwei Blomberger: Loffer oder Lauffeger und Luke Reckert.



Die Schulden der einzelnen Bauern bewegten sich zwischen fünf und 25 Talern; vermutlich handelte es sich um Darlehen, die von den Bruderschaften verliehen worden waren. Den Hof Rese in Tintrup (im Kirchspiel Reelkirchen) hatten die Dechen der Heiliggeist-Bruderschaft 1506 zur Hälfte gekauft, was zu Beginn des Buches vermerkt ist. Dafür standen der Bruderschaft Kornabgaben von diesem Hof zu, jährlich vier Scheffel Roggen und vier Scheffel Hafer. Die Aufgabe der beiden Dechen, die Schulden von den genannten Höfen einzutreiben, scheint sehr mühsam und wenig erfolgreich gewesen zu sein – in den schlimmen Jahren des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) hatten die Bauern kaum Geld und waren ständig von Plünderungen und Gewalttaten bedroht. Viele Bauern zahlten nur wenige Groschen (ein Taler = 12 Groschen) oder gar nichts zurück. Die meisten Eintragungen enden 1643 oder 44 – obwohl die Schulden längst nicht abbezahlt waren. Die beiden jüngsten Einträge in unserem Buch stammen von 1672: Am 8. April hatte Berndt Schelling, genannt Landsberger in Brüntrup der Kirche in Cappel 17 Taler, die er seit 1632 schuldig war, erstattet und am 8. März hatte der Meier Wallbaum bei Brüntrup den Cappeler Kirchendechen (Kirchenvorstehern) Johan Kuhlmann und Meier zu Östrup 10 Taler zurückgezahlt, „welche dem Orgelmacher M(eister) Daniel seind gezahlet, zum Behueff der newen Orgell“ – die Kirche in Cappel hatte also 1672 eine neue Orgel erhalten. Danach finden sich keine weiteren Einträge in dem Buch, aber noch viele leere Seiten.

Heinrich Stiewe

Abbildung: Innendeckel des Buches mit den Namen der Schuldner in den Dörfern um Cappel.

Der achtsame Adventkalender

In der Adventszeit ist in vielen Familien unserer Kirchengemeinde eine Adventsspirale eingezogen. Die Kinder des Kinderkreises Cappel haben mit Schleifmaschine, Akkuschrauber und Farben viele schöne Spiralen als Adventskalender gezaubert.

Diese Adventsspirale ist eine schöne Gepflogenheit die Adventszeit ganz bewusst zu erleben. Eine Möglichkeit war das Legen eines Sternenweges auf der Baumscheibe: Es steht eine kleine Dose neben der Spirale, in der 24 Kerzen aufbewahrt wurden. In diese Dose kamen die kleinen Steine, die den Weg anzeigten. Jeden Tag wurde eine Kerze entzündet. So schenkte jede mehr angezündete Kerze nicht nur Licht, sondern auch Wärme.

Symbolisch gesehen steht diese Aktion dafür, sich für etwas zu erwärmen oder zu begeistern. Mit einer brennenden Kerze zünden wir immer weitere Lichter an. So wird schnell klar, dass jede und jeder mit dem Teilen des eigenen Lichts dazu beitragen kann, das Licht auf der Welt mehr werden zu lassen. In diesem Sinne, haben wir unser Licht geteilt und eine friedvolle Weihnachtszeit mit den Kindern erlebt.

Die Adventsspirale war ein alternativer Adventskalender für die ganze Familie. Dieses kleine und einfache Ritual hat Entschleunigung und mehr Miteinander in die Familien gebracht. In der oft sehr hektischen Vorweihnachtszeit bildete die Adventsspirale einen täglichen Ankerpunkt für Nähe und familiäres Miteinander. Die Familien nutzten gerade diese Zeit, um jeden Tag einen Teil der Weihnachtsgeschichte zu lesen. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit, eine Weihnachtskrippe zu bauen und die Figuren aus den Geschichten darin unterzubringen.

Schauen sie gerne einmal auf unserer Fotogalerie der Homepage unter
https://kirche-cappel-istrup.de/2021/12/30/5817/
nach, dort finden sie unsere Adventsspiralen.

Jana Boye-Mischke

Anzeige

SIGRID BORCHARD
Raumausstattermeisterin

Sigrid Borchard
Höntruperstr. 6
32825 Blomberg

Tel.: 0 52 35 - 75 22
Fax: 0 52 35 - 25 87
e-mail: info@sigrid-borchard.de

www.sigrid-borchard.de

Gruppenangebote in Cappel

Kinderkreis
Immer montags 15.00 bis 16.30 Uhr
im Gemeindehaus Cappel

Du bist zwischen 6 und 11 Jahren und hast Lust dich mit anderen zu treffen, coole Spiele zu spielen, etwas zu basteln, Musik zu hören oder einfach nur zu chillen. Vielleicht hin und wieder mal einen Ausflug zu machen oder ein Abenteuer zu erleben. Dann bist du hier genau richtig!
Schnapp dir am besten ein paar Freunde und auch mal robuste Kleidung und kommt einfach vorbei!

Jugendkeller
Immer montags 17.00 bis 20.00 Uhr
14-tägig freitags 18.00 bis 22.00 Uhr
im Jugendkeller Cappel

Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen ab 12 Jahren. Hier könnt ihr zusammen Kicker oder Billard spielen, Musik hören,
einfach nur zusammensitzen und quatschen. Verhungern oder verdursten müsst ihr auch nicht. Bei uns gibt es immer wieder etwas Leckeres zu essen und zu trinken, welches wir gemeinsam zubereiten.

Die Ackerkids in Dalborn
1x monatlich montags
15.00 bis 17.30 Uhr

Bei uns können Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren das Gemüsejahr hautnah erleben. Wir wollen gemeinsam Tomaten, Erbsen, Kürbisse & Co. säen, pflanzen, pflegen, ernten und genießen. Das alles passiert entsprechend der Jahreszeit. An wetterentsprechende Kleidung denken!
Termine: 21.02. – 21.03. – 04.04.
Für diese Termine bitten wir um vorherige Anmeldung per E-Mail: kiju.cappel@kirche-cappel-istrup.de
oder
Tel. (0176) 56619081

Konfi-Keller
1x monatlich freitags
18.00 bis 21.00 Uhr im Jugendkeller Cappel

Wir treffen uns mit den Konfis aus dem aktuellen Jahrgang freitags im Jugendkeller. Es ist Zeit um sich kennenzulernen, um auch mal besondere Aktionen zu starten. Kinoabende, Spieleaktionen oder kreative Angebote werden von den Jugendlichen vorbereitet.

Anzeige

Gruppenangebote in Istrup

Kinderchor + Spiel

Mittwochs, 17.00 – 17.30 Uhr Singen und
17.30 - 18.00 Uhr Spielen im Gemeindehaus Istrup
für Kinder und Teens von 5 bis 12 Jahren

Kinderchor heißt bei uns: Bewegungslieder, Kanons, Singspiele, Rhythmusspiele, dazu verwenden wir Rhythmusinstrumente wie z.B. Cajon… Auch wenn es corona-bedingt wieder Zeiten geben wird, in denen wir nicht singen dürfen, so treffen wir uns trotzdem zu musikalischen und anderen Spielen für drinnen und draußen. Übrigens Singen stärkt das Selbstbewusstsein. Anschließend verbringen wir unsere zweite Halbzeit mit Spielen im Jugendkeller, im Kirchpark oder auf dem Spielplatz.
Leitung: Wolfgang Peter

Kinderkreis

Freitags, alle 14 Tage
(in geraden Kalenderwochen)
15.00 - 16.30 Uhr
im Gemeindehaus Istrup (Jugendkeller)
Termine: 11.02., 25.02., 11.03., 25.03. und 08.04.
Kommt zum Kinderkreis! Es ist eine offene Gruppe für Kinder von der 1. - 6. Klasse. Das heißt, es können jederzeit neue Kinder dazukommen.Programm: Einfach Kind sein – gemeinsam - Spiel, Sport und Spaß.
Leitung: Wolfgang Peter

Jugendkeller und Jugendkreis

für Teens & Jugendliche
Donnerstags, 18.00 – 20.30 Uhr
Gemeindehaus Istrup (Jugendkeller)

Wenn du 12 Jahre oder älter bist und den Jugendkeller Istrup nicht kennst, dann komm einfach mal vorbei und bring gerne Freunde mit. Die Jugendlichen, die sich gemeinsam als Gruppe während dieser Zeit treffen, nennen sich „Jugendkreis“. Im Jugendkreis planen wir oft auch besondere Aktionen im Jugendkeller Istrup.
Herzliche Einladung: Niklas, Timon und Wolfgang

Achtung:
Bringt bitte eine Mund-Nasen-Bedeckung mit!
Wir werden den Kindern und Jugendlichen immer aktuell sagen, wie wir uns in der Gruppe zu verhalten haben. Dies hängt immer von der aktuellen Coronaschutzverordnung ab und von den entsprechenden Ausführungsbestimmungen der Landes-Jugendämter des Landes NRW.

Anzeige

Sonderaktionen/Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Jugend-Gottesdienst
am 13.03.2022 um 17.00 Uhr
in der Klosterkirche in Blomberg
Leitung: Wolfgang Peter und Team

Grund- und Aufbaukurs „start up“
Freitag 1.04.2022, 17.00 Uhr
bis Sonntag 3.04.2022, 12.00 Uhr
im Ev.-ref. Gemeindehaus Blomberg,
Im Seligen Winkel 12.
Leitung: Wolfgang Peter und Jana Boye-Mischke

Grundkurs: Für Jugendliche ab 8. Klasse, die Mitarbeiter werden wollen. Wenn du bei dir etwas ins Rollen bringen willst, wenn du auch mal Verantwortung für andere übernehmen möchtest. Oder wenn du ohne Leistungsdruck in einer Gruppe Gleichaltriger deine Teamfähigkeit ausprobieren möchtest, dann bist du bei uns richtig. Es geht um das Fitmachen mit geeigneten Methoden, Aufgaben und Herausforderungen.

Aufbaukurs: Für erfahrene Mitarbeiter/innen gibt es teilweise spezielle Aufbaukurs-Blöcke. Manche Blöcke werden gemeinsam erlebt.
Das Besondere unserer Schulungskurse ist, dass erfahrene, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Ausbildung zur JuLeiCa, die schon 3-11 Jahre mitarbeiten, uns hauptamtlich als Referenten für einzelne Schulungsblöcke unterstützen bzw. dies teilweise komplett übernehmen. Hier wächst Verantwortungsbewusstsein! Hier haben die Teilnehmer Vorbilder, die nur knapp älter sind als sie selbst.

Ferien-Angebote:

Osterferien 2022 (2. Ferienwoche)
Kinderangebote:
für 6- bis 12-Jjährige
19.-21.04. in Blomberg, jeweils 9.00-12.00 Uhr

Jugendangebote:
für Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren
21.04. 14.00-20.00 Uhr in Istrup
22.04. 14.00 Uhr mit Übernachtung in Blomberg bis 23.04. 10.00 Uhr
23.04. 10.00-14.00 Uhr Waldradtour

Sommerferien 2022
Kindercamping / Kinderwoche: 27.06. bis 1.07.2022 (1. Ferienwoche)
für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren entweder Kindercamping in Reelkirchen oder ggf. Alternative: Kinderwoche 9.00-16.00 Uhr.
Jugendfreizeit: Für Jugendliche ab 13 bis junge Erwachsene geht es eventuell auf Jugendfreizeit in die Normandie/Frankreich
(bei Redaktionsschluss gab es noch keine Fakten).

Anzeige

Hempe
Malermeister
Restaurator i.H.
Lindenstr. 39a
32825 Blomberg
www.maler-hempe.de
maler hempe
meister & restaurator
05236 / 997010

Eröffnung der 63. Aktion Brot für die Welt

Detmold. Am 1. Adventswochenende wurde die 63. Aktion Brot für die Welt in Detmold mit einem Theaterabend und einem Festgottesdienst in der Christuskirche offiziell eröffnet. Die Lippische Landeskirche war Gastgeberin für die bundesweite Eröffnungsveranstaltung. Unter dem Motto „Eine Welt – ein Klima – eine Zukunft“ steht die diesjährige Spendenaktion von „Brot für die Welt“.

Das Adventswochenende wurde eingeleitet mit einem Theaterabend im Großen Haus des Landestheaters, das dieses Jahr Botschafter für die Kampagne „Brot für die Welt“ ist.
Der TeenClub des Jungen Theaters brachte das Thema ‚Klimawandel und seine dramatischen Folgen‘ auf die Große Bühne. Klimawandel, Rassismus, Folter, Kinderarbeit, Krieg, Plastik im Meer, Tierquälerei... die jungen Leute beschrieben die Welt, in der sie ihr gerade begonnenes Leben verbringen und nahmen die Zuschauer mit auf eine Zeitreise durch die kommenden Jahrzehnte - bis zum selbstverschuldeten Ende der Menschheit. Junge Menschen stellen damit auch konkrete Fragen an die älteren Generationen: „Warum muss das Klima sich unbedingt wandeln? Wie trage ich zur Ungerechtigkeit der Welt bei? Kann uns Sven Plöger helfen? Und: Wie soll ich allein die ganze schräge Welt wieder gerade rücken?“

Helene Grünberg (Cappel) war als Darstellerin im Teen-Club mit dabei und beschrieb ihre Eindrücke aus der Sicht der Bühne so: „Es war bewegend, auf der großen Bühne des Landestheaters zu stehen, die vielen Menschen im Zuschauerraum zu sehen und zu erreichen sowie ihnen diese ausdrucksstarken Botschaften mitzugeben“. Die Jugendlichen zetteln damit ein längst überfälliges Gespräch zwischen den Generationen an – denn Klimawandel geht uns alle an!

Diese Initiative der jungen Leute begrüßten alle Zuschauer mit einem mega-langen Applaus ebenso wie die jungen Menschen besondere Wertschätzung für ihr Engagement erfuhren durch Dr. Dagmar Pruin (Präsidentin Brot für die Welt) und Dietmar Arends (Landessuperintendent).
Unter dem Motto „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“ soll die Klimagerechtigkeit besonders für ärmere Ländern in den Mittelpunkt gerückt werden. Der Festgottesdienst aus der Christuskirche in Detmold wurde live im Ersten übertragen.

Der Kampf für Klimagerechtigkeit ist für „Brot für die Welt“ ein Schwerpunkt der weltweiten Arbeit. Partnerorganisationen in Simbabwe, Kambodscha, Sambia, Bolivien und zahlreichen anderen Ländern unterstützen die Menschen dabei, innovative Ideen zu entwickeln, um gegenüber Wetterextremen widerstandsfähiger zu werden. Ein Projektbeispiel aus Simbabwe wurde im Gottesdienst vorgestellt.
Beispiele für konkrete Aktionen, die den Kampf gegen den Klimawandel aufnehmen, brachten Mareike Rosenau (Talle) und Heike Albrecht (Brüntrup) im generationsübergreifenden Zwiegespräch zum Ausdruck. Heike Albrecht schilderte am Projekt ‚Bäumepflanzen‘ der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup, das in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Brot für die Welt entstanden ist, die Auswirkungen von Ecco-Clubs auf die Region in Ghana und den Klimawandel.

Die Predigt im Festgottesdienst hielten der Landessuperintendent der Lippischen Landeskirche, Dietmar Arends, und die Präsidentin von „Brot für die Welt“, Dr. Dagmar Pruin im Wechsel. Der Arzt und Gründer der Stiftung „Gesunde Erde - Gesunde Menschen“, Eckart von Hirschhausen, sprach ein Grußwort per Videobotschaft.

Dagmar Pruin sagte: „Wir können anders leben auf dieser Erde. Wir können als Teil der Schöpfung nur mit der Schöpfung und nicht gegen sie eine Zukunft gestalten.“

Pfarrerin Iris Beverung

Heike Albrecht (r) und Mareike Rosenau beim Festgottesdienst zur Eröffnung der 63. Aktion Brot für die Welt am 1. Advent aus der Christuskirche in Detmold unter dem Motto „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.
© Hermann Bredehorst/
Brot für die Welt

Landessuperintendent Dietmar Arends, Lippische Landeskirche (l) und Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin, Präsidentin „Brot für die Welt“
© Hermann Bredehorst/Brot für die Welt

Junges Theater mit dem TeenClub stellt Fragen an die älteren Generationen
© Marc Lontzek/Brot für die Welt

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Ort	Istrup	Cappel
Winterkirche in der Kirche in Istrup ***Bitte achten Sie auf die Anfangszeiten des Gottesdienstes!***					
06.02.2022	**11.00 Uhr**	Pfarrerin Iris Beverung mit Posaunenchor *Kollekte: Kirchliche Arbeit in Ungarn*	Kirche Istrup		
13.02.2022	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Brendler *Kollekte: Herberge zur Heimat*	Kirche Istrup		
20.02.2022	**11.00 Uhr**	Pfarrerin Iris Beverung *Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen*	Kirche Istrup		
26.02.2022	**18.00 Uhr**	**Junger Gottesdienst mit Popkantorat** Pfarrer Dr. Gregor Bloch und Regionalkantor für populare Kirchenmusik Moritz Reuter	Kirche Wöbbel		
27.02.2022	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung *Kollekte: Flüchtlingsarbeit – hier: Muntari*	Kirche Istrup		
Ende der Winterkirche					
04.03.2022	**18.30 Uhr**	**Weltgebetstag** Klosterkirche Blomberg	Klosterkirche Blomberg		
06.03.2022	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung mit Posaunenchor *Kollekte: EKD / Ökumene und Auslandsarbeit*	Kirche Cappel		
13.03.2022	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung *Kollekte: Notfallseelsorge*	Kirche Istrup		
20.03.2022	**17.00 Uhr**	**Popkantorat – Gottesdienst** mit Jazz-Pop-Chor mit Regionalkantor für populare Kirchenmusik Moritz Reuter und Pfarrerin Petra Stork *Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien*	Stadkirche Horn		

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Ort	Istrup	Cappel
27.03.2022	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Brendler mit Posaunenchor *Kollekte: ALZ Blomberg*	Kirche Istrup		
03.04.2022	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Brendler *Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien*	Kirche Cappel		
10.04.2022	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung *Kollekte: Flüchtlingsarbeit Cappel-Istrup*	Kirche Istrup		
15.04.2022 Karfreitag	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung mit Abendmahl *Kollekte: Gustav-Adolf-Werk*	Kirche Istrup		
17.04.2022 Oster- sonntag	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung mit Posaunenchor Kollekte: Glocken	Kirche Cappel		
18.04.2022 Oster- montag	11.00 Uhr	**Koop-Gottesdienst in Blomberg** Pfarrerin Ursel Rosenhäger *Kollekte: Flüchtlingshilfe Lippe e.V.*	Klosterkirche Blomberg		
24.04.2022	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung *Kollekte: Weltgemeinschaft ref. Kirchen*	Kirche Cappel		
01.05.2022	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung *Kollekte: Tafel Blomberg*	Kirche Istrup		

Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in unseren Schaukästen sowie auf dem Veranstaltungskalender unserer Homepage! Durch ständige Veränderungen bei den Schutzverordnungen kann es zu Änderungen kommen, daher steht diese Übersicht immer unter Vorbehalt. Aktuelle Infos zu den Gottesdiensten finden Sie immer auf unserer Homepage.

= Taufe	= Abendmahl	= Posaunenchor	= Kirchenband

ERPROBUNGS RÄUME

4 regio sounds